

Massive Töne

Jahrelang ging der Trend bei Subwoofern zur Komplexität. Mikrofon-Einmessung, Fernbedienung, PC-Anschluss und jede Menge Anschlüsse machten das Leben des HiFi-Fans oder Heimcineasten variantenreich, lenkten aber auch von den wesentlichen Qualitäten eines Woofers ab. Die Woofer-Neuheiten des Geburtsjahrgangs 2015 besinnen sich auf das Wesentliche: unter anderem guten Klang, einfache Integrierbarkeit und viel viel Tiefbass.



Es gibt die Sorte HiFi-Hörer wie auch HiFi-Tester, die grundsätzlich in keine Bedienungsanleitung schauen, weil sie der Meinung sind, jedes noch so komplexe Gerät und verschachtelte Menü dank ihres umfangreichen Wissens intuitiv zu beherrschen. Wenn ein solcher Kollege mit dem Satz „Ich komme da nicht weiter“ anruft und es sich dann auch noch um einen Subwoofer dreht, darf man konstatieren: Die Dinger sind zumindest in der Avantgarde zu komplex geworden. Ein-

messelektronik mit Mikrofon, PC-Steuerung, mehrere Equalizer-Presets sowie zahlreiche verschieden ausgelegte Hoch- und Tiefpassweichen machen das Leben des Bassfreundes ebenso kompliziert wie stufenlose Phasenregler, AufstellungsfILTER und konfigurierbare Ein- und Ausgänge.

Dabei werden die allermeisten Hörer den Subwoofer einfach an einem AV-Receiver oder dem Pre-Ausgang ihres Verstärkers betreiben oder den optionalen Ausgang der neomodischen Ak-

tivboxen nutzen. Die aktuellen Woofer verzichten deshalb in der Mehrzahl auf Schnickschnack und beschränken sich in der Ausstattung aufs Wesentliche – sprich: Cinch-Eingang, regelbare Tiefpassweiche und einen Phasenumkehrschalter.

Einfachheit und Vielfalt

Zugenommen hat dagegen die technische Vielfalt bei den Baukonzepten: Neben Bassreflex- und geschlossenen Tiefbass-Erzeugern gesellen sich immer mehr solche mit

Passivmembran oder in Downfire-Technik. Dank immer stärker werdender (Schalt-)Verstärkermodule sind auch kleinere Gehäuse mit größeren Membranflächen ohne Abstriche beim Tiefbass möglich.

Und noch ein Trend zeigt sich: Immer mehr Hersteller entern den Markt für hochwertige Musik-Woofer. Neben klassischen Spezialisten wie SVS folgten Car-HiFi-Legenden wie JL und ausgewiesene High-Endler wie DALI der *stereoplay*-Einladung. **Malte Ruhnke** ■

